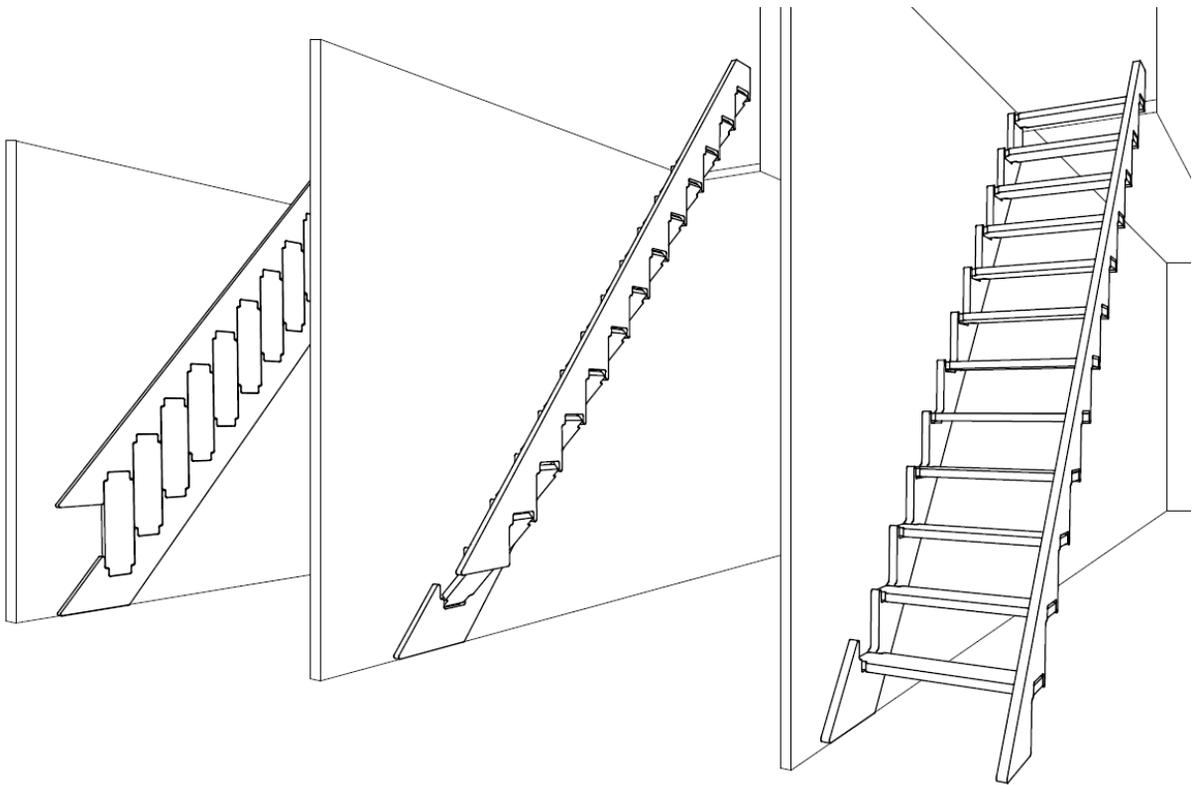


k/apster

Aufbau- und Montageanleitung

Klapster Comfort



Aufbau- und Montageanleitung Klapster Comfort

Inhaltsverzeichnis	
1. Produkt Klapster	S.2
1.1 Produktinformation	S.2
1.2. Einbauprüfung	S.2
2. Sicherheitshinweise	S.3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	S.3
2.2 Produktsicherheit	S.3
2.3 Montage	S.3
3. Pflegehinweise	S.3
4. Entsorgung	S.4
5. Bauseits zu stellendes Werkzeug	S.4
6. Lieferumfang Klapster	S.5
7. Montageanleitung	S.6
7.1. Zusammenbau Klapster	S.6
7.2. Montage Klapster	S.10

Um einen fachgerechten und problem222losen Aufbau zu ermöglichen, bitten wir Sie, sich vor Montagebeginn zunächst mit den nachfolgenden Seiten vertraut zu machen, da Sie hier grundsätzlich zu beachtende und hilfreiche Informationen erhalten.



Beachten Sie insbesondere Kommentare mit Hinweissymbol. Dieses macht Sie auf Arbeitsschritte aufmerksam, die bei falscher Ausführung zu Beschädigungen am Produkt oder Mauerwerk führen könnten.

Zur Unterstützung empfehlen wir auch das Aufbauvideo im Downloadbereich unserer Website zu nutzen!

<https://www.klapster.de/downloads>

1. Produkt Klapster

1.1 Produktinformation

Das Klapster-System ist eine Konstruktion im Baukastenprinzip in mehreren Ausführungen. Mit dem Baukastensystem kann jede gewünschte Geschosshöhe durch Kombination von aufeinander abgestimmten Bauelementen erreicht werden. Aus der von Ihnen mitgeteilten Geschosshöhe (OKFFB zu OKFFB) ergibt sich die Stufenanzahl und das Steigungsmaß Ihrer Klappstreppe. **Die Daten zu Ihrer gelieferten Treppe entnehmen Sie der beigelegten Schlussrechnung.**

1.2. Einbauprüfung

Der Einbau von Klapster muss anhand folgender Faktoren geprüft werden:

- **Montagefläche:** Die Montagefläche an Ihrer Wand muss ausreichend lang sein. Wie lang genau hängt von der Geschosshöhe, der Steigung sowie dem Klapster Modell ab. Die benötigte Lauflänge entnehmen Sie Ihrem Angebot oder dem Datenblatt Ihres Klapster Modells.
- **Deckenöffnung:** Beim Einklappen legen sich die Stufen und äußeren Wangen der Treppe nach oben in einer ebenen Fläche an die Wand. Daher benötigt die Klappstreppe ausreichend Platz nach oben. Wir empfehlen daher die Dachluke bis zur Wand zu erweitern, damit Klapster direkt an der Wand montiert werden kann. Ist ein Ausbau der Dachöffnung nicht möglich und ein Abstand zwischen Wand und Dachluke zu überbrücken, kann die Treppe nicht direkt an der Wand verschraubt werden. Für Abstände von bis zu 9cm können Abstandshalter über raumvonwert bezogen werden. Für größere Abstände muss eine Hilfswange aus beispielsweise Holz, Ziegel oder Rigips eingebaut werden. Für Unterstützung beim Einbau konsultieren Sie Ihren örtlichen Schreiner.
- **Gegenlager/Auflagefläche der äußeren Wange:** Der Austritt der Klappstreppe (bewegliche Wange) benötigt immer ein Gegenlager an dem die äußere Wange stirnseitig aufliegen kann. Normalerweise ist das die Decke, die Stirnseite einer Zwischenebene oder die Balkenkonstruktion eines Hochbetts. Die Auflagefläche (z.B. Deckenstärke) muss mindestens 10cm betragen.
- **Wandbeschaffenheit:** Klapster kann an unterschiedlichsten Wänden montiert werden (Ziegel, Betonwände, Trockenbau, etc.). Primär wird die Belastung der Treppe über die Wangenstruktur abgetragen. Auch Zwischen- oder Trockenbauwände sind daher für die Installation geeignet. Bei Trockenbauwänden müssen unbedingt **Holzständer und keine Metallprofile** verwendet werden. Markieren Sie unbedingt die Position der Ständerkonstruktion, damit Sie später die **Treppe an der Unterkonstruktion verschrauben** können.
- **Dachschrägen:** Alle Klapstermodelle benötigen beim Einklappen ausgehend von der letzten Stufe 100cm Platz nach oben. Sollten Sie Dachschrägen haben, die kurz nach der Decke beginnen, prüfen Sie, ob Klapster eingeklappt werden kann wie folgt: (Geschosshöhe (OKFFB zu OKFFB) minus 1x Steigung) + 100cm. Falls Sie bei Klapster Comfort Handlauf-Module für die Außenwange verbauen möchten, erhöht sich die Höhe der Wange um die Höhe des Handlaufs (42cm). Details finden Sie im Datenblatt "Handlauf" im Downloadbereich.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Klapptreppe ist ausgelegt für die Verwendung als **Hilfstreppe** oder **Dachbodenleiter**. Sie entspricht **nicht** den baurechtlichen Anforderungen von notwendigen – oder nicht notwendigen Treppen, gem. DIN 18065. Klapster fällt außerdem **nicht** unter den Geltungsbereich der europäischen Leitlinie ETAG 008. Gemäß der landesspezifischen Bauordnung, ist vom Bauherren zu prüfen, ob der Einsatz einer Einschiebe- bzw. einklappbaren Treppe für seine Einbausituation zulässig ist.

! Bei der Montage und Instandhaltung sind nur Original-Bauteile zu verwenden. Die Kombination mit Bauteilen anderer Hersteller und mit Zubehörteilen, außer den in dieser Montageanleitung genannten, kann die Sicherheit beeinträchtigen und ist nicht zulässig. Die Verwendung des Klapster-Systems zum Transport von Lasten ist nicht bestimmungsgemäß und unzulässig (Traglast der Ultralight-Variante = 110 Kg; Traglast der Slim-Variante = 140 Kg). Die Materialität der Klapptreppe eignet sich **nur für den Innengebrauch**. Führen Sie die Klapptreppe beim Ausklappen bis zum Boden. Ein vorheriges Loslassen könnte Ihren Boden beschädigen.



Achten Sie beim ein- bzw. Ausklappen darauf, **die Treppe stets an der äußeren Wange zu greifen**. Ein falsches Greifen an den Stufenelementen könnte eine Quetschgefahr für die Finger darstellen.

Jede andere Verwendung gilt als bestimmungswidrig und ist nicht zulässig.

2.2 Produktsicherheit

Die Klapptreppe ist nur im technisch einwandfreien Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Montageanleitung zu benutzen. Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können (z. B. Abweichungen von den Bedingungen für den zulässigen, bestimmungsgemäßen Gebrauch) sollten umgehend beseitigt werden.

2.3 Montage

- Lieferung auf Vollständigkeit prüfen. Alle Teile auf Beschädigungen prüfen, ggf. beschädigte Teile aussortieren.
- **!** Überprüfen Sie vor Montagebeginn die dokumentierte Geschosshöhe auf der beiliegenden Rechnung auf Richtigkeit. Bei Maßabweichungen beginnen Sie bitte nicht mit der Montage, sondern kontaktieren Sie den Hersteller.
- **!** Benutzen Sie ausschließlich Dübel bzw. Befestigungen die zu Ihrem Mauerwerk passen und für ausreichend Traglast ausgelegt sind. Zwingend sind die Angaben in der Gebrauchsanweisung des Herstellers (Dübel, Schrauben etc.) zu beachten.
- Bei Verwendung von Montagehilfsmitteln (z. B. Leitern) sind die jeweiligen Bedienungs- und Gebrauchsanleitungen zu beachten.
- Zur Wandmontage werden mindestens zwei Personen (Empfohlen werden drei Personen), benötigt.

3. Pflegehinweise

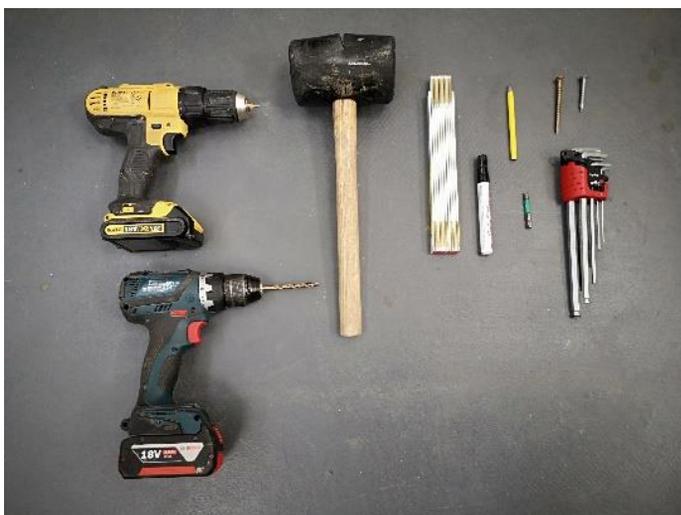
! Grundsätzlich sollten bei allen Oberflächenbeschichtungen Verunreinigungen nur mit geeigneten, materialschonenden Substanzen gereinigt werden. Benutzen Sie keine Säuren und Laugen, die die Oberflächen angreifen könnten. Individuelle Pflegehinweise zu den unterschiedlichen Oberflächenbeschichtungen finden Sie in der folgenden Tabelle:

<ul style="list-style-type: none"> • Natur, unbehandelt 	<p>Die Holz Natur Variante ist sehr schmutzempfindlich und daher wird eine Behandlung mit Öl, Lack, o.ä. empfohlen. Im Zubehör können außerdem passgenaue Antirutschfolien erworben werden, die die Oberfläche schützen. Verunreinigungen können nur mit feinkörnigem Schleifpapier (z.B. Körnung 180), beseitigt werden.</p> <p>⚠ Die Schichtdicke des Furniers beträgt 0,8mm – dieses kann bei zu starkem Schleifen abgetragen werden!</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Geölt 	<p>Verunreinigungen können mit einem trockenen Tuch abgerieben werden.</p> <p>⚠ Beachten Sie, dass Öle mit der Zeit stärker in die Holzpore einziehen und sich verflüchtigen. Daher empfiehlt es sich, in regelmäßigen Abständen nachzuölen. Folgendes ÖL wird empfohlen: Hesse Lignal NATURAL-OIL OE 83-2 farblos matt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • HPL-Beschichtet 	<p>Dank der geschlossenen Oberfläche sind HPL-Beschichtungen verhältnismäßig pflegeleicht. Im Normalfall lassen sich mäßige Verschmutzungen mit einem sauberen, weichen Schwamm und warmen Wasser unter Zugabe von haushaltsüblichem, nicht scheuerndem, Reinigungsmittel entfernen.</p>

4. Entsorgung

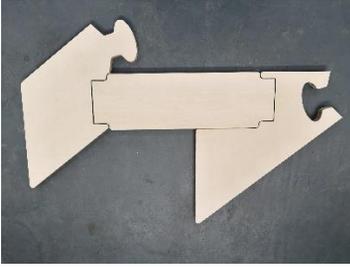
Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage. Das Produkt muss entsprechend seiner Materialien und den regionalen Vorschriften, fachgerecht entsorgt werden.

5. Bauseits zu stellendes Werkzeug/ Material

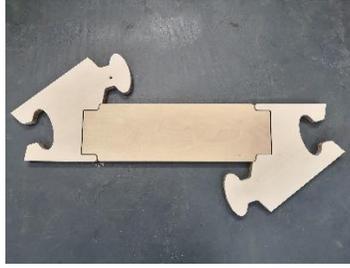


- Akkuschauber
- Bohrmaschine, Holzbohrer 5 mm;
- Gummihammer: nicht färbend, mindestens 80mm Durchmesser Kopf und 500g Gewicht (Achtung, ein zu kleiner Durchmesser kann die Oberfläche beschädigen!)
- Zollstock
- Bleistift & Filzstift
- Imbusschlüssel/ Imbusaufsatz für Akkuschauber
- Schrauben für Wandbefestigung, z.B. 6 x 120mm
- Wasserwaage/ Richtscheit
- Bei Stein – oder Betonwand: Steinbohrer und passende Dübel

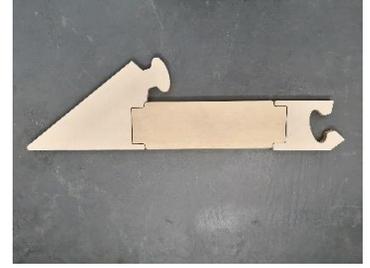
6. Lieferumfang Klapster



1x Antritt



X • Regelteil (abhängig von Geschosshöhe)



1x Austritt



- X · Distanzstücke, 6mm (3-5, abhängig von Stufenanzahl)
- 8 · Schrauben 3x16mm
- 1 · Zapfbeschlagn
- 1 · Zylinderschraube
- 4 · Madenschraube pro Bauteil M6x70
- 4 · Abstandshalter, selbstklebend
- 2 · Befestigungsschraube Zapfbeschlagn 5x25

7. Montageanleitung

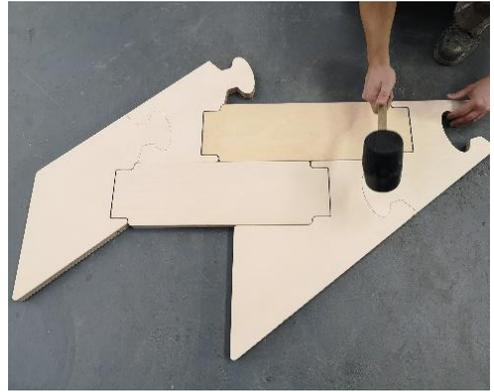
7.1 Zusammenbau Comfort



7.1.1

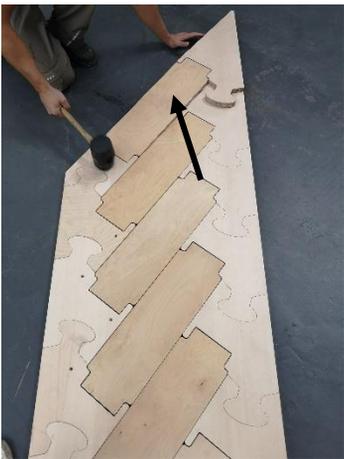
Dem Paket alle Bauteile entnehmen und auf einem sauberen Untergrund (ggf. Decke oder Karton unterlegen) ausbreiten. Die Bauteile in Puzzlerichtung auslegen und darauf achten, dass die in den Puzzleköpfen mit „W“ (**W steht für Wandseite**) beschrifteten Bauteile, alle auf der gleichen Seite angeordnet werden.

⚠ Sollten Ihre Bauteile nicht mit „W“ beschriftet sein, informieren Sie uns umgehend vor dem Aufbau!



7.1.2

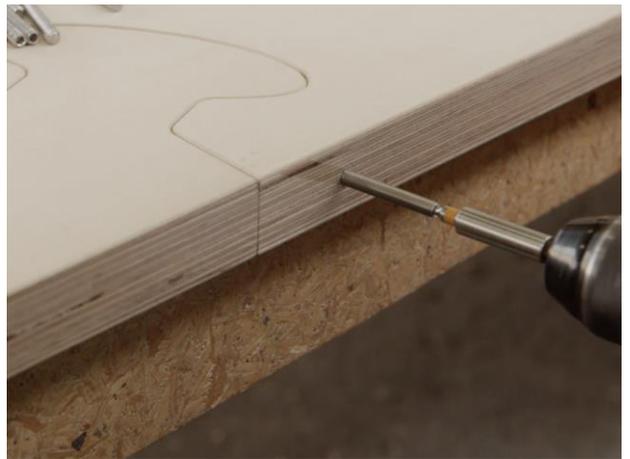
⚠ Den Antritt (größtes Bauteil) mit einem ersten Regelteil verpuzzeln und darauf achten, dass die Bauteile auf beiden Seiten gleichmäßig eingeklopft werden. Ein Verkeilen der Bauteile kann die Oberfläche beschädigen. Im Anschluss sachte mit einem Gummihammer auf die Steckverbindungen klopfen, bis die Bauteile bündig abschließen.



7.1.3

Verpuzzeln Sie alle Regelteile und montieren abschließend den Austritt.

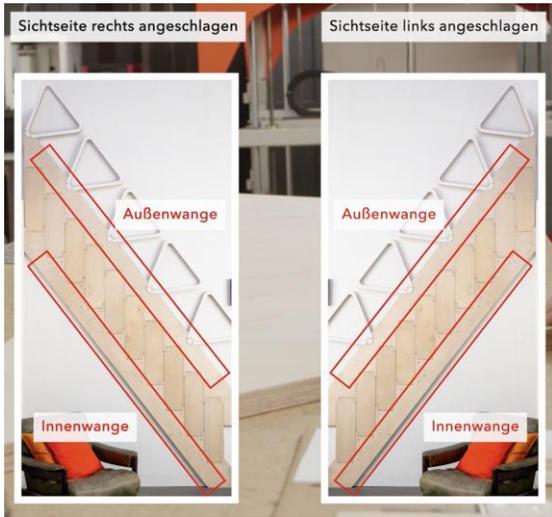
⚠ Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Puzzleteile bündig ineinander geklopft werden, sonst lassen sich die Madenschrauben (Punkt 7.1.4) nicht installieren. Überprüfen Sie alle Bauteile und korrigieren Sie Abweichungen.



7.1.4

Montage der Madenschrauben:

Hierfür die Madenschrauben in die vorgebohrten Löcher seitlich der Wangenteile stecken und mit einem Imbusschlüssel oder Akkuschrauber mit Imbusaufsatz, soweit einschrauben bis sie bündig mit der Oberfläche abschließen.

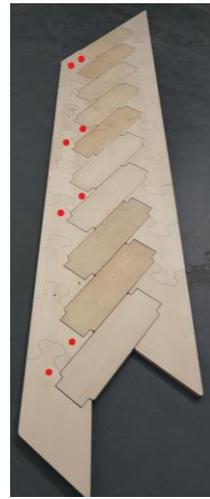


7.1.5

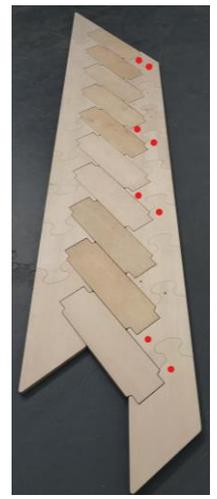
Vorbereitung der Befestigungspunkte für die Wandmontage:

Die Bohrungen werden an der **Innenwange** von der später **sichtbaren Seite** aus gesetzt. Die Sichtseite ist die Seite, auf der in den Bauteilen **keine** kleinen Bohrlöcher in den Stufen zu sehen sind.

⚠ Falls nötig, drehen Sie dafür die Treppe (mindestens zu zweit, einfacher zu dritt) um 180°. Achten Sie darauf, dass die Treppe dabei nicht aufklappt.



Sichtseite einer rechts angeschlagen Treppe



Sichtseite einer links angeschlagen Treppe

7.1.6

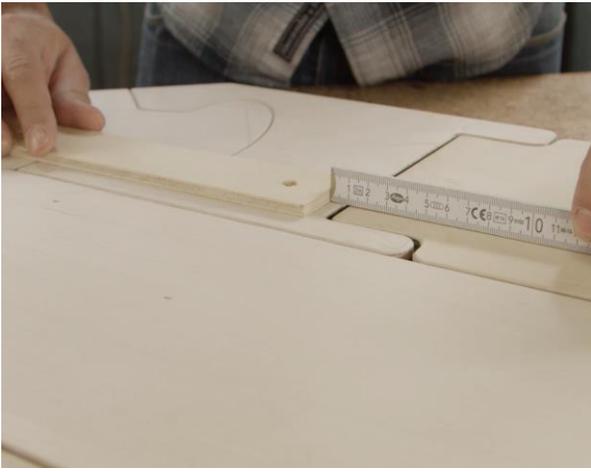
Um die Bohrpositionen zu markieren, benutzen Sie die mitgelieferten Schablonen (Distanzstücke). Die Bohrungen sind auf der Innenwange, in möglichst gleichen Abständen, jedoch an mindestens vier Positionen (ab 12 Stufen mindestens 5x) und in Abhängigkeit vom Mauerwerk (bspw. müssen bei Trockenbau die Holzständer getroffen werden) entlang der Klappertreppe zu platzieren (s. rote Markierungen).

Zur Markierung nehmen Sie eines der Distanzstücke als Schablone und platzieren Sie diese unterhalb einer Stufe (s. 7.1.7)

Die Bohrungen werden an der Innenwange gesetzt:

s. Foto rechts: für Treppen die von vorne betrachtet links an der Wand montiert sind

s. Foto links: für Treppen die von vorne betrachtet rechts an der Wand montiert sind



7.1.7

Die Distanzstücke sind dabei so auszurichten, dass sie mit einem Abstand **von 0,5 cm** unterhalb einer Stufe liegen...



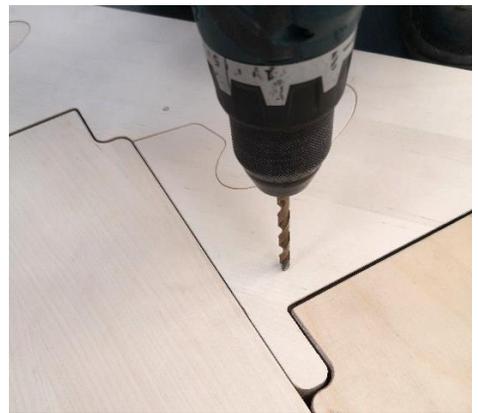
7.1.8

...und 1,5 cm parallel zur angrenzenden Stufe.



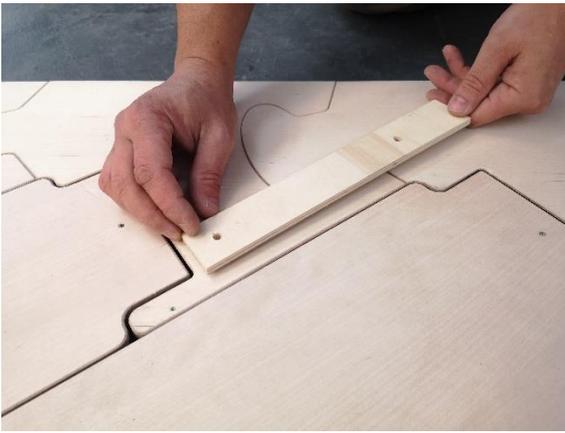
7.1.9

Markieren Sie die Bohrlöcher durch die Löcher im Distanzstück mit einem Bleistift...



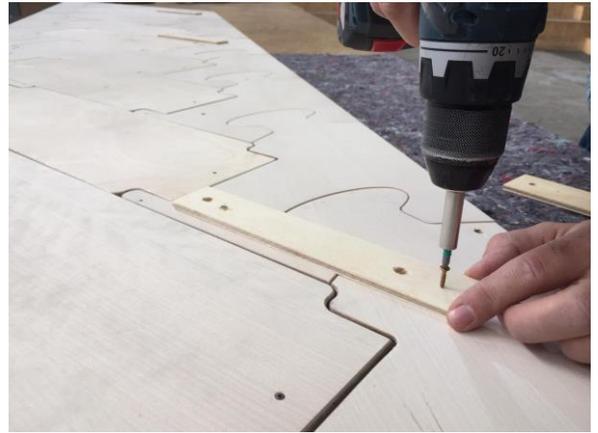
7.1.10

...und bohren und senken im Anschluss die Bohrlöcher an den markierten Stellen. (Die Größe der Bohrung ist abhängig von den benutzten Befestigungsschrauben).



7.1.11

Drehen Sie die Treppe um (Die kleinen Bohrungen auf den Stufen müssen jetzt wieder sichtbar sein) und richten Sie die Distanzstücke an den gebohrten Durchgangslöchern aus.



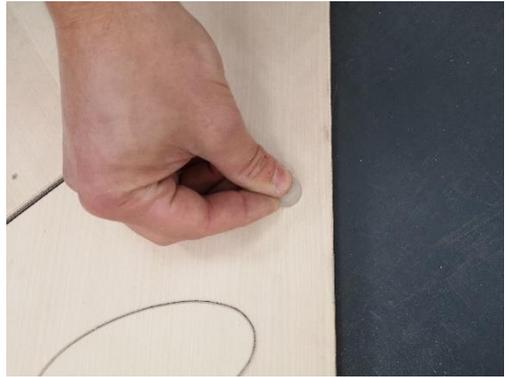
7.1.12

Verschrauben Sie die Distanzstücke mit Hilfe der mitgelieferten Schrauben (3x16) mit der Innenwange.



7.1.13

Kleben Sie die Abstandshalter, in gleichen Abständen, auf die Wandseite der Außewange.



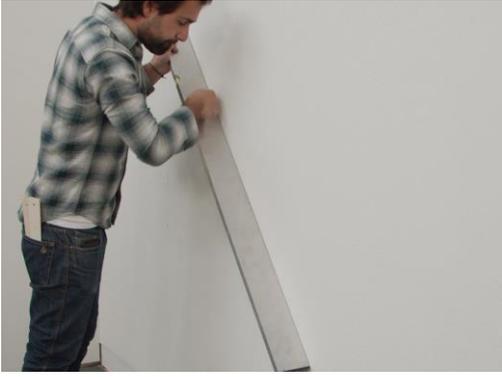
7.1.14

Hierfür die mitgelieferten selbstklebenden Abstandshalter (z.B. gegenüber der verschraubten Distanzstücke) platzieren.

⚠ Hinweis: Ihre gelieferte Treppe lässt sich sowohl nach rechts als auch links klappen. Abhängig von der von Ihnen angegebenen Klapprichtung wird die Treppe in der Produktion als links oder rechts angeschlagene Treppe vorinstalliert. Durch die eingebaute Federvorspannung wird die Treppe im eingeklappten Zustand an der Wand gehalten und das Ein- bzw. Ausklappen wird erleichtert. Bei der Ausklappbewegung werden also die Federn gespannt.

7. Montageanleitung

7.2 Wandmontage Klapster Comfort



7.2.1

Zur Vorbereitung der Montage muss die Wand, an der die Treppe montiert werden soll, auf Unebenheit geprüft werden. Hierzu nutzen Sie idealerweise ein Richtscheit oder behelfen sich mit einer langen Wasserwaage.



7.2.2

Sollte die Wand Unebenheiten aufweisen, müssen diese durch weitere Distanzstücke (Stärke individuell) ausgeglichen werden. Diese können mit doppelseitigem Klebeband auf die im Schritt 7.1.12 verschraubten Distanzstücke (6mm) aufgeklebt werden.



7.2.3

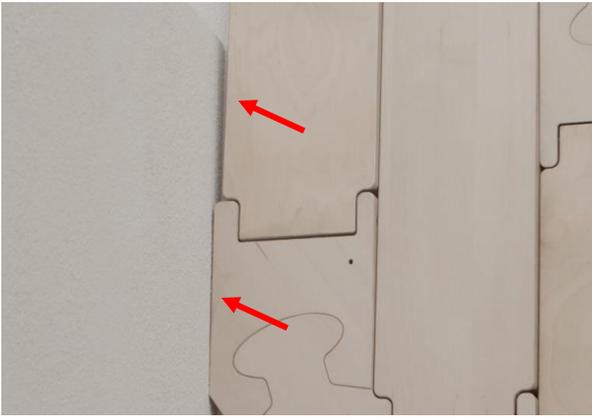
Im nächsten Schritt ist die Treppe mit min. zwei Personen an der Wand auszurichten.

⚠ Um ein Ausklappen der Treppe zu verhindern muss diese senkrecht transportiert werden. Die Treppe muss in ihre finale Position gebracht werden, d.h.: Antritt und Austritt müssen bündig am Boden und der Decke abschließen. (siehe Punkt 7.2.4 & 7.2.5)



7.2.4

⚠ Beim Antritt ist darauf zu achten, dass dieser flächig auf dem Boden aufliegt und keine Schlitzte zwischen Antritt und Boden zu sehen sind. Außerdem können Sie die Treppe mit einer Wasserwaage ausnivellieren.



7.2.5

⚠ Der Austritt muss parallel mit der Stirnseite der Decke abschließen.



7.2.6

Wenn die Treppe an Boden und Decke perfekt ausgerichtet ist, kann sie an der Wand verschraubt werden.

Bei Stein- oder Betonwänden, widmen Sie sich Schritt 7.2.7.

Im Falle von **Trockenbau, Holz-Ständerbau oder Holzwänden** können Sie direkt zu Punkt 7.2.8. übergehen.



7.2.7

Bei Stein – oder Betonwänden müssen Löcher im Mauerwerk gebohrt werden. Hierfür zeichnen Sie sich die Bohrlöcher an der Wand an (s. Foto), nehmen die Treppe ab und setzen im Anschluss zum Mauerwerk passende Dübel. Danach richten Sie die Treppe wieder in der finalen Position an der Wand aus und gehen über zum nächsten Schritt.



7.2.8

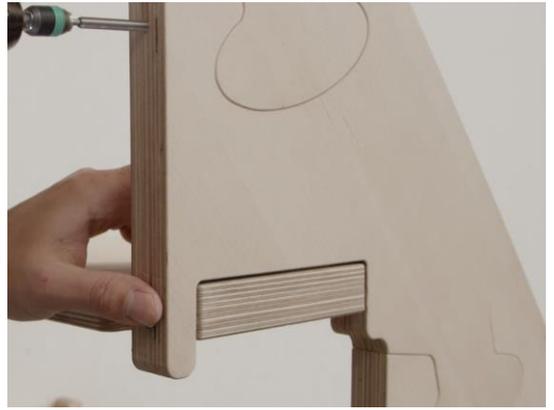
Nun kann die Treppe an der Wand verschraubt werden. Schrauben Sie erst alle Schrauben halb hinein, sodass die Bauteile noch arbeiten können. Im Anschluss ziehen Sie alle Schrauben gleichmäßig fest. Schrauben sind in Abhängigkeit vom Mauerwerk und der individuellen Einbausituation zu wählen.

⚠ Sollten Sie feststellen, dass die Treppe im Anschluss uneben an der Wand aufliegt, deutet dies darauf hin, dass die Unebenheiten der Wand durch weitere Distanzscheiben ausgeglichen werden müssen (s. Punkt 7.2.2).



7.2.9

Klappen Sie die Treppe auf und montieren Sie die übrigen Madenschrauben, in den vorgebohrten Löchern, an Innen- ...



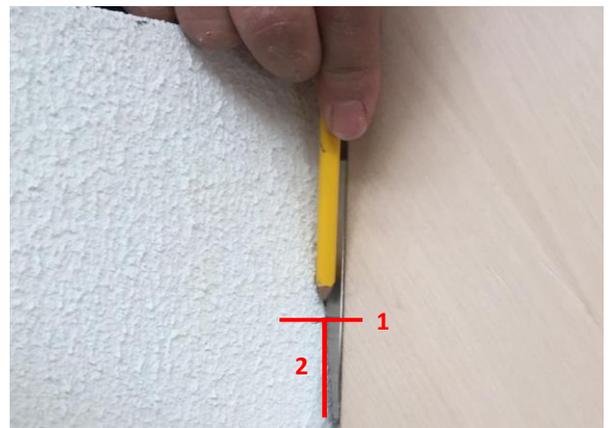
7.2.10

... als auch an der Außenwange.



7.2.11

Montage des Zapfbeschlags: Platzieren Sie sich hierfür entweder auf der oberen Etage oder auf einer Leiter. Klappen Sie die Treppe aus und schieben den Zapfbeschlag zwischen die Stirnseite der Austrittsspitze der Außenwange und die Decke (s. Foto). Richten Sie den Zapfbeschlag **mittig** an der Stirnseite Ihrer Decke aus.



7.2.12

Auf dem Zapfbeschlag ist eine Markierung aufgebracht. Übertragen Sie die Markierung (1) mit einem Bleistift **sowohl auf die Außenwange** als auch auf die **Stirnseite der Decke**, sodass die Markierungspunkte auf gleicher Höhe liegen. Übertragen Sie außerdem auch die seitliche Position (2) des Zapfbeschlags auf die Wand.



7.2.13

Messen Sie In Höhe Ihrer markierten Position, waagrecht **15mm** in Richtung Treppe. Diese Position markieren Sie ebenfalls auf der Wand.



7.2.14

Installation der Zapfbeschlagschraube:
Abhängig von der Deckenbeschaffenheit, bohren Sie das Befestigungsloch an der markierten Stelle vor.

Bei Stein – und Betondecken benutzen Sie einen Dübel.

⚠ Die Bohrung bzw. Installation der Zapfbeschlagschraube muss unbedingt **genau** an der markierten Stelle erfolgen sonst kann der Zapfbeschlag die Schraube später nicht aufnehmen.

⚠ Der Zapfbeschlag wird eng an Ihrer Wand anliegen. Um die Stirnseite Ihrer Decke vor Abrieb zu schützen, empfehlen wir Ihnen unterhalb der Zapfbeschlagschraube einen Schutz in Form von Filz, Kork, Folie o.Ä. anzubringen.



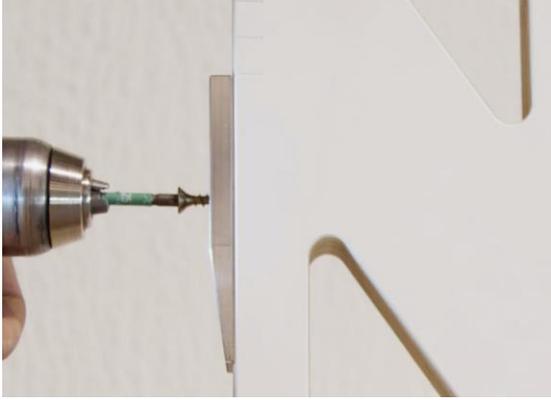
7.2.15

Schrauben Sie die Zapfbeschlagschraube ein.



7.2.16

Der Schraubenkopf muss zwischen **3-4mm** von der Oberfläche „herausstehen“, damit der Zapfbeschlag später die Schraube greifen kann.



7.2.17

Im nächsten Schritt kann der Zapfbeschlag an der **äußeren** Wange montiert werden. Platzieren Sie den Zapfbeschlag am Wangenteil gemäß der in Schritt 7.2.12 gesetzten Markierung. Bohren Sie die Befestigungslöcher vor (z.B. 3mm Bohrer). Schrauben Sie den Zapfbeschlag mit den beigelegten Schrauben (Spax 5x25) fest.

⚠ Achten Sie darauf, dass die Senkungen der Bohrlöcher im Zapfbeschlag nach außen gerichtet sind.



7.2.18

Nun klappen Sie die Treppe aus und überprüfen, ob die Zylinderschraube passgenau im Beschlags-Schenkel positioniert ist. Dies ist der Fall, wenn die Treppe vollständig ausgeklappt werden kann und keine Spalte zwischen dem Beschlag und der Decke zu sehen ist. Durch Ein- bzw. Heraus-schrauben der Zylinderkopfschraube lässt sich das Spiel im Zapfbeschlag einstellen

⚠ Die Außenwange darf **nicht zu stramm** in die Zylinderschraube zapfen.

Holz ist ein Naturprodukt: Farb- und Strukturabweichungen sind naturgegeben.



raumvonwert GmbH
Gwinnerstraße 46
60388 Frankfurt am Main

Tel: 069 153201180
info@klapster.de